

STADT.

LAND.

NATUR.

02. – 13. Mai 2023

**Diskussion · Film · Spaziergang · Führungen
in Coburg und Umgebung**

STADT.LAND.NATUR. PROGRAMM 2023

Die Volkshochschule Coburg Stadt und Land und das Europe Direct Coburg veranstalten auch 2023 rund um den Europatag (09. Mai) die Aktionswoche „Stadt.Land.Natur.“. Im Mittelpunkt der Themenwoche stehen die Landwirtschaft und unsere Ernährung.

Um die Menschen mit hochwertigen und ausreichenden Nahrungsmitteln zu versorgen, können wir als Verbraucher auch in Zukunft nicht auf eine leistungsfähige Landwirtschaft verzichten. Dabei hat die Entscheidung an der Ladentheke einen erheblichen Einfluss darauf, was produziert wird, und vor allem, wie es produziert wird. Das führt dazu, dass sich die landwirtschaftlichen Betriebe heute in einem großen Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie bewegen.

Wie groß ist der Unterschied zwischen konventioneller und biobetriebener Landwirtschaft noch? Und wie beeinflussen wir als Verbraucherinnen und Verbraucher die Essgewohnheiten der Zukunft? Was wird im Jahr 2050 auf unseren Tellern landen?

Das wollen wir im Rahmen unserer Aktionswoche klären. Wir laden Sie herzlich dazu ein!



**Jetzt
Ticket
sichern!**

Anmeldung:

- telefonisch: 09561/8825-0
- E-Mail: info@vhs-coburg.de
- online: www.vhs-coburg.de

Tickets:

- Hendrik Haase: 10,00 €
- vhs-Film: Karten an der Kinokasse (7,50 € / 5,50 € mit Clubkarte)
- alle anderen Veranstaltungen: 5,00 €



vhs-Film: **»Der Bauer und der Bobo«**

Dienstag, 02.05.2023, 19.30 Uhr
Utopolis Coburg

Inhalt: Auf Facebook entspinnt sich zwischen dem Biobauern Christian Bachler und dem „Oberbobo“ Florian Klenk, dem Chefredakteur der Wiener Zeitschrift „Falter“, eine Diskussion über die Verantwortung von Bäuerinnen und Bauern für ihre Tiere. Als die Bank droht, Christians Hof zu versteigern, startet Florian eine Spendenaktion, die 420.000 Euro einbringt und den Hof auf einen Schlag schuldenfrei macht. Zwischen den beiden Protagonisten ist eine tiefe Freundschaft entstanden. Gemeinsam kämpfen sie für eine nachhaltige Landwirtschaft.



Von der Quelle ins Glas – **Wie wird aus Wasser Trinkwasser?**

Montag, 08.05.2023 - 17.00 – 19.00 Uhr,
Wasserwerk in Cortendorf

Dozent: Jürgen Zimmerlein, Hauptabteilungsleiter Wasser SÜC Coburg

Trinkwasser ist in Coburg ein vollständig regionales Produkt, das die SÜC Coburg im Froschgrund und in Mönchröden gewinnt. Es wird aus eigenen Tiefbrunnen gefördert und fließt über Rohrleitungen in das Wasserwerk Cortendorf. Dort wird das Wasser aufbereitet und kontrolliert, bevor es über die Hochbehälter und ein weitreichendes Leitungsnetz in die einzelnen Coburger Haushalte gelangt. Welche verschiedenen Stationen das Trinkwasser im Wasserwerk durchläuft, erfahren die Teilnehmenden bei der Führung mit Jürgen Zimmerlein. Nach dem Rundgang durch das Wasserwerk gibt es eine Trinkwasserverkostung samt Brotzeit.



Podiumsdiskussion: Von der Agrarwende zur Konsumwende?

**Dienstag, 09.05.2023 - 19:00 Uhr, anschl.
Umrund und Möglichkeit zum Austausch.
Ort: Saal Gustav-Friedrich-Haus**

Wie sieht die Zukunft der Landwirtschaft aus zwischen ländlicher Wirklichkeit, dem Konsumverhalten der Verbraucher und konventioneller Massenproduktion?

Die konventionelle Landwirtschaft steht in der Kritik: Schlagworte wie „Massentierhaltung“ oder „hohe Nitratwerte im Grundwasser“ sorgen immer wieder für negative Schlagzeilen. Werden Landwirte zu Unrecht an den Pranger gestellt? Kann der ökologische Landbau helfen, die Versorgung mit Lebensmitteln nachhaltig zu sichern? Beim Thema Landwirtschaft und Ernährung prallen städtisches Lebensgefühl und ländliche Realität oft hart aufeinander. Das führt teilweise zu einer Entfremdung zwischen städtischer und ländlicher Bevölkerung. Doch wie soll sie aussehen, die optimale Nahrungsmittelproduktion angesichts einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich wandelnden Ernährungsgewohnheiten bei Verbraucherinnen und Verbrauchern?

Mit:

- Kreisobmann Bauernverband Sebastian Porzelt vom Gut Merkendorf (Itzgrund)
- Markus Brehm, Metzgermeister Dietersdorf
- Prof. Barbara Wittmann, Prof. für Europäische Ethnologie an der Universität Bamberg.
- Tobias Beuschel, Geschäftsführer des größten veganen Online-Magazins Deutschlands: www.wir-essen-gesund.de



Stallgespräche – Is(s)t Bio besser?

**Mittwoch, 10.05.2023, 18:00 Uhr
Ort: Hof Axel u. Hendrik Dressel GbR, Am
Roten Brunnen 1, 96145 Seßlach-Gemünda**

Mit Hendrik Dressel aus Seßlach-Gemünda und Greta Großmann vom Gut Birkenmoor bei Meeder.

Dialog und Austausch: Der biologische oder ökologische Landbau ist eine ressourcenschonende und umweltverträgliche Art der Landwirtschaft. Bei dieser Bewirtschaftungsform werden weder Gentechnik noch chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel oder leicht lösliche mineralische Düngemittel eingesetzt. Konventionelle Landwirtschaft ist die aus der traditionellen Landwirtschaft entstandene herkömmliche landwirtschaftliche Betriebsform. Es ist ein offenes System, das externe Betriebsmittel wie Dünger, Pflanzenschutzmittel und Kraftfutter einsetzt.

Wir wollen mit dem Landwirt und ehemaligen Bürgermeister aus Seßlach, Hendrik Dressel, und Greta Großmann vom Gut Birkenmoor bei Meeder über die Entwicklung der Landwirtschaft im Laufe der Zeit sprechen. Zwei Generationen von Landwirten erzählen aus ihrer Perspektive. Wie nachhaltig war und ist Landwirtschaft heute? Muss sich der Ökolandbau von der konventionellen Landwirtschaft stärker abgrenzen, um für die Verbraucherinnen und Verbraucher interessant zu bleiben? Sind Ökoprodukte die besseren Lebensmittel?



Hendrik Haase – Was essen wir in Zukunft?

Freitag, 12.05.2023, 19:00 - 20:30 Uhr
Alte Pakethalle Coburg

**Vortrag mit dem Publizisten, Netzwerker
und Moderator Hendrik Haase, der
anschließend für Fragen bereitsteht.**

Thema: Selbstgeköcht oder geliefert? Vegan oder mit Fleisch? To go oder to stay? Was in Zukunft auf den Teller kommt, wird nicht nur durch Foodtrends, sondern auch immer mehr durch digitale Plattformen und eine neue Esskultur beeinflusst, bei der es um mehr geht, als einfach nur satt zu werden. Junge Menschen fragen sich heute: Kann man überhaupt noch Fleisch essen? Ältere fragen sich: Kaffee mit Hafermilch – schmeckt das? Und muss man wirklich jedes Gericht auf dem Teller fotografieren und bei Instagram hochladen? Was bedeutet es für unseren Genuss, wenn das Smartphone zum Dreh und Angelpunkt einer neuen Esskultur wird und für einige schon selbstverständlich zum Besteck am Tisch dazu gehört? Wie verändern ethische und umweltkritische Fragen jüngerer Generationen das Angebot in unseren Supermärkten? Nicht zuletzt stellen sich viele die Frage: Welche Chance haben regionale Lebensmittel und die Bäckerei von nebenan noch in einer Welt, in der sich der Anbau, Handel und Konsum von Lebensmitteln zunehmend verändern?



Unterwegs auf dem Bauernhof – Spaziergang für die ganze Familie

Samstag, 13.05.2023, 10:00 – ca.11:30 Uhr
Gärtnerhof Callenberg

Mit Dietrich Pax, Gärtnerhof Callenberg

Wir laden ein zu einem informativen Spaziergang über den Gärtnerhof Callenberg, der bereits seit 1992 von Friederike und Dietrich Pax biologisch-dynamisch nach Demeter-Richtlinien bewirtschaftet wird. Vier Hektar landwirtschaftliche Betriebsfläche stehen den Hofbetreibern zur Verfügung, rund ein Hektar davon für den Gemüseanbau. Pax, der selbst 28 Jahre als Demeter-Vorstand tätig war, gibt beim Hofrundgang Einblicke in den biologisch-dynamischen Anbau und die damit verbundene Beschaffenheit der Böden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren außerdem, wie gesunde, lebensfördernde Ernährung im Einklang mit den Zielen der Dauerhaftigkeit aussehen kann. Zu entdecken gibt es auch glückliche Esel und Hühner sowie ökologisch produzierte Lebensmittel, die gekostet werden dürfen.



Hendrik Haase (Foto: Anika Mester)



EUROPE DIRECT

Coburg Oberfranken/
Südthüringen

Ansprechpartner:

ED Coburg (Oberfranken-Südthüringen)

Iris Kroon-Lottes, Tel.: 09561 8825 58

E-Mail: iris.kroon-lottes@vhs-coburg.de



Volkshochschule
Coburg Stadt und Land

vhs Coburg Stadt und Land

Benedikt Dellert, Tel.: 09561 88 25 56

E-Mail: benedikt.dellert@vhs-coburg.de

Nachhaltige Lebensmittelsysteme stehen auch im Mittelpunkt des „Europäischen Green Deals“ der EU-Kommission. Eine Strategie, die für nachhaltiges und inklusives Wachstum steht. Damit sollen die Themen Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt der politischen Agenda gerückt und der Übergang zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft geschafft werden.

Ziele der EU sind:

- Ernährungssicherheit trotz Klimawandel und Biodiversitätsverlust sicherstellen
- ökologischen und klimatischen Fußabdruck des EU-Lebensmittelsystems verkleinern
- EU-Lebensmittelsystem krisenfester machen
- weltweiten Übergang zu wettbewerbsgerechter Nachhaltigkeit einläuten

Europa bis 2050 soll der erste klimaneutrale Kontinent werden.

Gefördert durch



Sparkasse
Coburg - Lichtenfels



Und mehr.



WIFÖG

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT
DER STADT COBURG MBH